

	<p>Object: Fascinum</p> <p>Museum: Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss Grevenbroicher Straße 29 41569 Rommerskirchen 02183-7045 manuela.broisch- hoehner@rhein-kreis-neuss.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventory number: KS98/00318</p>
--	--

Description

Der Phallusanhänger besteht aus einem massiven Stück. Zentral unter der Ringaufhängung ist ein männliches Genital abgebildet. Die erhobenen Arme enden links in einer fica (Vulva) und rechts in einem Phallus mit deutlich abgesetzter glans (Eichel). Der Anhänger beschreibt einen leichten Halbbogen, liegt nicht flach auf. Die Rückseite ist unbearbeitet.

Detailed description

Die Anhänger konnten als Amulett getragen, als Teil des Pferdegeschirrs gebraucht oder als eines Tintinnabulum verwendet werden. Sie sollten gegen den bösen Blick schützen, so wurden sie oft von Kindern getragen.

Basic data

Material/Technique:	Buntmetall / Guss, halbseitig
Measurements:	Länge: 5,8 cm, Höhe: 0,4 cm, Breite: 3,3 cm, Gewicht: 14,2 g

Events

Created	When	1-300 n. Chr.
	Who	
	Where	
Found	When	1980-1998
	Who	
	Where	

Keywords

- Buntmetall
- Horse harness
- Möbelbeschlag
- Pendant
- Schutzamulett
- jewellery

Literature

- Carla Corti (2001): Il fascinum e l'amulettum Tracce di pratiche magico-religiose in alcuni insediamenti rurali di epoca romana del Modenese e del Reggiano. Bologna
- Eckhard Deschler-Erb (1999): Ad arma!. Augst
- Vass Lóránt (2016): IS THAT NOT CHARMING? FASCINUM IN AQUINCUM – PROTECTION AGAINST EVIL EYE. PHALLIC AMULETS IN A ROMAN CITY. Budapest, BUDAPEST RÉGISÉGEI XLIX